

Auf eines guten Freundes Hochzeit

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Man glaubt das Schnee und Lufft auf
Bergen stets zu finden/
- 2 Ob schon der Himmel sich in lauter Gluth
verkehrt/
- 3 Und von der Sonnen Brand die Ströme
selbst verzehrt/
- 4 Auch Chloris vor dem Grimm des Löwen
muß verschwinden/
- 5 Drum habt ihr/ nun den Leib die Sonn euch
wil entzünden/
- 6 Nun euch der Liebe Flamm in Seel und
Hertze fährt;
- 7 Erquickung/ Lufft und Trost auf Bergen itzt
begehrt/
- 8 Und sucht der Sorgen euch im Frischen zu
entbünden.
- 9 Doch lockt euch ieder nicht auf die
gespitzte Höh/
- 10 Ein Rosen-Berg allein gibt Rath in heissem
Weh/
- 11 Der auf dem Wipffel läst die schöne Nymfe
schauen.
- 12 Wohl! achtet keiner Müh/ besteigt was ihr
begehrt/
- 13 Und wo euch auf dem Berg Erfrischung
wird beschert/
- 14 So last uns auffs Gebirg im Sommer Hütten
bauen.

Das Gedicht „[Auf eines guten Freundes Hochzeit](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	Titel	„Auf eines guten Freundes Hochzeit“
Verse	14	Wörter	128
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
